

## Leserbriefe



Von Hans-Jochen Dannappel (Steinen)

Mo, 08. Juni 2020

[Leserbriefe Lörrach](#)

### AUSBAU WIESENTALBAHN

#### **Ausbau der Bahn nützt auch Steinens Bürgern Zum Artikel "Sorge vor noch länger geschlossenen Schranken" (BZ vom 28. Mai. 2020)**

Verweigerung ist keine Lösung sondern stets ein Zeichen von Schwäche, vor allem, wenn sie auf falschen Behauptungen beruht. Es kann überhaupt keinen Zweifel daran geben, dass der Ausbau des Bahnverkehrs dem Nutzen der Bürgerschaft Steinens dient. Der Gemeinderat verneint diese Tatsache und vertagt die Entscheidung zu einer gebotenen Kostenbeteiligung der Gemeinde. Als Hauptargument wird die jetzt schon prekäre Verkehrssituation in Steinen herangezogen, die aber keinen direkten Zusammenhang mit dem Bahnprojekt hat. Werden hier tatsächlich noch die Interessen der Bürgerschaft vertreten? Dieses Abstimmungsverhalten ist nicht zu verstehen, befremdet und ist darüber hinaus ein Affront gegenüber den anderen beteiligten Gemeinden und dem Zweckverband. So setzt man sich dem Vorwurf mangelnder Verantwortung aus und muss zudem Vertrauensverlust hinnehmen. Ursache für dieses Verhalten ist, dass für die Beherrschung des überbordenden Verkehrs in Steinen auch nach ca. 40 Jahren absolut kein Fortschritt erzielt wurde. Es wurden viele Ideen, Entwürfe und Pläne entworfen, diskutiert, verworfen und wieder aufgewärmt. Ein abschließendes Ergebnis oder eine Entscheidung über eine nachhaltige und zukunftsträchtige Verkehrsführung ist immer noch nicht gefallen. Es macht aber hellhörig, dass längere Schrankenschließzeiten als Hauptargument eingebracht wurden. Im Zuge der Verlegung der L 138 mit Anbindung an die Bahnhofstraße im Bereich Recyclinghof muss die Gemeinde eine Entscheidung fällen, wie die Straße in Steinen weitergeführt wird. Soll etwa die Bahnhofstraße zur Landstraße werden? Am stark frequentierten Bahnhof vorbei zur Bahnschranke und dort auf die L135 treffen? Dann wären die Hinweise aller Fraktionen auf die jetzt schon häufigen Schließungen der Bahnschranke zu verstehen. Nur, diese Idee (Südumfahrung über Rotzlerstraße und neuer Ostumfahrung) stammt aus den frühen Achtzigern, als der Verkehr bei Weitem nicht so stark war. Unter heutigen Verkehrsverhältnissen führt die Konzentration der Verkehrsströme auf den Punkt "Bahnschranke" unweigerlich zum Verkehrschaos. Das ist nicht einmal eine Übergangslösung, die bekanntlich sehr lange dauern können. Ich hoffe die Hinweise falsch verstanden zu haben.

Hans-Jochen Dannappel, Steinen

Ressort: [Leserbriefe Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Mo, 08. Juni 2020:

» [Zeitungsartikel im Zeitungslayout: PDF-Version herunterladen](#)

### Kommentare

Bitte registrieren Sie sich einmalig bei "Meine BZ", um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können. Beachten Sie bitte [unsere Diskussionsregeln](#), die [Netiquette](#).

**Jetzt registrieren**

Sie haben bereits einen "Meine BZ"-Zugang?

**Jetzt anmelden**

---